

"Der" Motorradfahrer

Von Ithildin

Kapitel 1: eine unerwartete Begegnung

Es ist die Art der ungewöhnlichen Erlebnisse, oder Ereignisse die einem wahrscheinlich nie oder wenn dann nur äußerst selten im Verlauf seines Lebens widerfahren....

....meines war so eines und ich kann jetzt im Nachhinein mit Fug und Recht behaupten, das wahrscheinlich intensivste und erotischste, das ich jemals im Zusammenhang mit einem Mann gehabt habe...und DAS mit einem mir damals völlig Fremden...einem Kerl, den ich noch niemals zuvor gesehen hatte, geschweige denn kannte.

Und so fing alles an....

Natürlich war es so ein Tag...den ich wie so viele vergangene davor am Liebsten am Morgen schon hinter mich gebracht hätte, denn es war ein Wetter draußen zum Abgewöhnen..eines in dem man nicht einmal seinen Hund vor die Türe gejagt hätte.

Dabei fing der Tag zumindest was das anbelangte eigentlich ganz schön an...die Sonne schien den ganzen Vormittag über und es war heiß gewesen...sehr heiß sogar ein warmer Sommertag...und eigentlich hatte ich mich an meinem freien Sonntag in meinen Dachgarten in die Hängematte legen wollen und so etwas sommerliche Bräune auf meine vom Winter noch immer wenig attraktiv anmutende Schneewittchenhaut zu bekommen...auf der sich die Sommersprossen sehr zu meinem Leidwesen in Massen tummelten...vor allem auf meiner Nase.

Nicht gerade das gängige Schönheitsideal aber ich hatte mich schon lange damit abgefunden zu jenem geringen Prozentsatz der Bevölkerung zu gehören, den dieser offenkundige Makel schmückte. Dafür waren wenigstens meine Figur und meine Haarfarbe ganz okay....nicht gerade Modelmaße, aber bis auf die paar kleinen Polster auf der Hüfte und am Po an sich ganz annehmbar...und dazu mochte ich meine naturroten Haare, die sich in einem eher seltenen dunklen Kastanienton und dazu in einem leicht gelockten dichten Pferdeschwanz lang über meinen Rücken hinunter schwangen und bei jeder meiner Bewegungen vergnügt im Takt zu wippen schienen...ja genau DAS mochte ich an mir, selbst meiner schlechten Laune zum Trotz, denn ich war noch immer Single.

Mein verflossener Lover hatte eines Tages, direkt nach dem an sich nicht ganz so

schlechten Sex den wir hatten, dummerweise ausgerechnet in unserem gemeinsamen Doppelbett fest gestellt, dass er seine Jugendfreundin jetzt offenbar doch noch weitaus lieber mochte als mich und sie einfach nicht vergessen konnte...was bedeutete, dass er sie einige Wochen nach dieser Erkenntnis tatsächlich vor den Traualtar schleppte...das war jetzt etwa ein knappes Jahr her...

Inzwischen war ich darüber weg...oder nun ja, das redete ich mir jedenfalls standhaft ein.

Auf den Blödmann konnte ich getrost verzichten und wie sagte man doch so schön, andere Mütter hatten auch ganz ansehnliche Söhne, er war ja nun nicht der letzte Mann auf der Welt..allerdings für eine sehr lange Zeit mein einziger und der, von dem ich einmal gedacht hatte, ich würde ihn über alles lieben, mit ihm Kinder haben und sogar alt werden...tja so konnte man oder besser Frau sich leider grundlegend täuschen.

Denn ER hatte andere Pläne für den weiteren Verlauf seines Lebens, die mit meinen irgendwie nicht das Geringste zu tun gehabt hatten. Seither hatte ich keinen Mann mehr an mich heran gelassen...weder für so etwas, wie dem Zweck von simplem Sex zur Ablenkung zu dienen, noch sich gar wieder neu in einen Kerl zu verlieben.

Von irgendwelchen Dates ganz zu schweigen...selbst nicht mal so fadenscheinige und völlig an der Haaren herbei gezogenen, wie denen in irgendwelchen Singleclubs. Man konnte getrost behaupten, dass mein Unterfangen einen „neuen“ Mann kennen zu lernen bisher völlige Fehlanzeige war. Nein im Gegenteil, ich hatte eher das dumpfe Gefühl in einer Art von Vakuum gefangen zu sein, eine emotionale Käseglocke...an die dringend mal wieder frische Luft gehörte..sich aber andererseits noch immer partout weigerte endlich den Deckel abzunehmen...und zwar vollständig.

Da saß ich nun also zutiefst gefrustet und fragte mich, wann ich den Mut aufbringen würde, endlich mal wieder ernsthaft vor die Türe zu gehen, um jemanden nettes und halbwegs intelligentes kennen zu lernen...und wenn es nur für so etwas simples wie der Befriedigung von sexuellen und vielleicht sogar auch einigen kulturellen Bedürfnissen diene. Ich war schließlich eine junge Frau und keine Nonne...und außerdem hatte ich mir fest vorgenommen, es meinem Ex heimzuzahlen und es mal so richtig krachen zu lassen...jeden Kerl zum Trotz abzuschleppen, der halbwegs brauchbar in mein Beuteschema passte und ihn mal so richtig....

Leider sah die Realität zur Zeit völlig anders aus, als meine wilden Rache Phantastereien....was in Wahrheit bedeutete, dass ich schon seit Wochen nicht mehr ausgegangen war, weder mit Freunden noch alleine. Ich fühlte mich einfach nur schrecklich einsam und ich traute mich zu allem Übel ja nicht einmal, einen Kerl über irgend so ein blödes online Singleportal an zu chatten, die im Internet ja zwischenzeitlich zu Hauf zu finden waren...

...toll...echt toll..na also besser konnte mein Leben im Moment doch gar nicht mehr verlaufen!

„Einsame Singlefrau..auf der Suche nach dem Traumprinzen, der s ihr mal wieder

richtig besorgt!“

Ich sah die Zeilen meines fiktiven Profils quasi schon im Traum an einem inneren Auge vorbei ziehen...dabei ging es mir nicht einmal so sehr nur um den Sex...nein, natürlich wünschte ich mir wie die meisten Frauen, einen netten Kerl, der hoffentlich etwas über den Intelligenzquotienten eines Toasters hinaus kam, mit dem man vielleicht mal in ein Konzert gehen konnte oder eventuell sogar auch noch ins Kino...geschweige denn, Mann sein Soll auch in der Horizontale für Frau zufriedenstellend erfüllte und nicht so nach dem gängigen Motto...."juppie ich bin (wie üblich) Erster"...aggierte.

Sehr beschämend war daran eigentlich nur, dass nicht wenigstens ein Hauch davon Realität werden würde...denn dazu war ich ehrlich gesagt viel zu feige...oder aber zu brav, zumindest was die Sache mit dem wilden Sex anbelangte...die natürlich nur allein in meiner Phantasie existierte...und im Grunde wünschte ich mir, wenn ich ganz ehrlich zu mir selbst war hiermit nichts weiter, als wieder einen netten Typen zu finden, den ich so mögen könnte, wie den Mann, den ich vor kurzem verloren hatte...oder aber, dass einer mich auch als DIE Frau sah und akzeptierte, die ich war.

Eine hübsche junge Frau, die man vielleicht vorbehaltlos lieben könnte....und das so, wie sie war...mit all ihren kleinen Macken, Fehlern und zuweilen schreiend abgefahrenen Ideen, wie den Fimmel für völlig kuriose Hüte zum Beispiel. Ein nicht zu abwegiger Wunsch, wenn im Moment auch unerreichbar, zumindest was mein Gefühl in dieser Hinsicht anbelangte...denn woher sollte er kommen, wenn ich nicht die Initiative ergriff?

Nun so einfach vom Himmel fallen würde mein Traummann gewiss nicht..das war mir schon klar...

Aber wie es das Schicksal so wollte...ja als wäre es es mir vorherbestimmt gewesen, kam just an diesem besagten Tag alles anders...als ich mir das so gedacht hatte. Denn als ich mich schon entsprechend gerüstet hatte, um das ausgiebige Sonnenbad mit einem netten Drink, einem hoffentlich halbwegs guten, erotischen Liebesroman und etwas gediegener Musik auf meiner kleinen Dachterrasse zu genießen...schlug das Wetter um...

Der Himmel wurde schwarz...so schwarz, dass man dachte eine Sonnenfinsternis wäre unangekündigt aufgezogen und hätte die Sonne verdunkelt. Ein Hitzegewitter zog auf, das sich im wahrsten Sinne des Wortes "gewaschen" hatte. Ich konnte es bereits von weitem donnern hören...und ich sah auch wie die ersten schweren Tropfen auf das durstige Pflaster auf meinem Vorhof fielen...wo sie sofort verdampften und sich quasi ins Nichts verflüchtigten.

...und dann kam es...und zwar mit voller Wucht.

Blitze zuckten...ein sinnflutartiger Wolkenbruch rauschte die Straße hinunter. Es war beinahe so, als hätte der Himmel alle Schleusen aufgetan, die Abwasserkanäle konnten die Flut des Wassers nicht mehr aufnehmen, es sah aus, als würde draußen die Welt untergehen.

Sichtlich frustriert war ich somit also bereits im Begriff mich aus meinem hübsch knappen Bikini heraus zu schälen, um anstatt dessen wieder in meine bequemen Jogginghosen zu schlüpfen...als ich es hörte.

Es war ein lautes Dröhnen, wie von einem Ps starken frisierten Motor, das direkt vor meiner Haustüre auf meinem Hof erstarb, dicht gefolgt von einem Rumpeln...und einem lautstarken Fluchen, das ich direkt vor meiner Türe unter meinem geräumigen Vordach vernahm. Also ließ ich Jogginghose vorerst Hose sein und ging anstatt dessen neugierig an die Türe, wo ich vorsichtshalber erst einmal durch den Türspion lugte, um zu sehen WAS oder besser WER sich da so eigentlich auf meinem Hof herumtrieb?!

Zunächst sah ich nur schwarz...erst dann bemerkte ich als sich dieses Etwas nach vorne bewegte, dass es sich offenbar um eine Lederjacke handelte...eine von diesen typischen Rocker Lederjacken mit Fransen dran...

...hä was für eine merkwürdige Gestalt hatte sich da denn auf meinen Hof verirrt?

Verwirrt öffnete ich die Türe einen Spalt breit um nachzusehen und dann...

...dann sah ich IHN!

ER war genau die Art von Mann, die einer Frau augenblicklich weiche Knie bescherte. Dieser ER, der sich da offenbar völlig willkürlich in meinen Hof und damit unter mein Vordach verirrt hatte, um dem Platzregenguss ansatzweise zu entkommen, war zwar von der Größe her nicht unbedingt ein Riese..aber dunkelhaarig, breitschultrig und ungewöhnlich muskulös.

UND er fuhr eine schwarze Harley...die war es nämlich, die ich eben lautstark auf meinen Hof dröhnen gehört hatte...ganz offensichtlich war er genau der Typ von Mann, der gerne in die Schublade „Rocker“ gesteckt werden wollte.

Dazu passten jedenfalls schon mal die für einen Mann ungewöhnlich langen und dichten schwarzen Haare...die ich direkt vor mir sah, denn er drehte mir den Rücken zu, als ich die Türe einen Spalt breit öffnete, um nachzusehen was da draußen vor sich ging. Doch dem Anschein nach musste er mich an der Türe gehört haben, denn er fuhr mit einem Mal unvermittelt erschrocken zu mir herum...und ich wurde.....wuschhhh...im selben Moment von einem Blick, des wohl faszinierend blausten Augenpaars überschwemmt, das ich jemals in meinem Leben gesehen hatte.

WOW diese Augen...so intensiv blaue Augen wie diese, hatte ich noch nie zuvor gesehen und da wusste ich, dass ER der Mann meiner unerfüllten Träume sein würde, das Schicksal hatte ihn mir wie durch Zufall geradewegs vor die Türe gespült und zwar im wahrsten Sinne des Wortes.

Denn der Ärmste war in seiner Lederkluft komplett durchweicht bis auf die Haut, der Wolkenbruch musste ihn ebenso unerwartet, wie unangenehm heftig erwischt haben...und normalerweise war mir an sich völlig egal, was diese harten Motorradkerle so am Leib trugen...aber beim Anblick dieses ungewöhnlich

muskulösen Männerbodys, dem die nasse Kombination aus Fransenlederjacke und retro Bluejeans direkt hauteng am Körper klebte...bekam ich weiche Knie.

Herr im Himmel...einen solch ungewöhnlich gutaussehenden Mann wie diesen, hatte ich bis dahin noch niemals vor meiner Türe stehen gehabt...denn das hätte ich gewiss nicht vergessen...und so war ich mir daher ziemlich sicher, dass ich das gerade eben bloß träumte...

Doch dann sah ich ihn mir sichtlich verlegen entgegen lächeln und es war genau dieses entwaffnende jugenhafte Lächeln, welches mir sofort klar machte....

...dieser Mann war meiner...egal wie...

...und wenn auch nur für eine lumpige Nacht ganz gleich..aber diesen einen Mann wollte ich haben!